



Touring Club Schweiz

Burgerstrasse 22
Postfach 7991
6000 Luzern 7
www.tcs.ch

Sektion Waldstätte

Tel +41 41 228 94 94
Fax +41 41 228 94 99
alexander.stadelmann@tcs.ch

Medienmitteilung
Luzern, 14. November 2023

TCS gestaltet die Mobilität der Zukunft mit

Die Mobilität der Zukunft ist eine Chance, aber mit vielen offenen Fragen verbunden. Das machte die 12. TCS-Verkehrskonferenz in der Messe Luzern deutlich. Bei der engagierten Diskussion gaben die Verkehrsprobleme der Gegenwart mehr zu reden als beispielsweise Flugtaxis über Luzern.

«Die Welt verändert sich rasant – und mir ihr die Mobilität», sagte Alexander Stadelmann, Geschäftsführer der TCS Sektion Waldstätte bei der Begrüssung. «Das hat Auswirkungen auf die Verkehrsflächen, Strassennetze, die Parkierung oder Ladelösungen.» Daher ist es aus Sicht des TCS zwingend, sich heute Gedanken über die Mobilität von morgen zu machen. Über 110 Personen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft nahmen an der Veranstaltung vom Montag, 13. November teil, so auch der Nidwaldner Regierungsrat Joe Christen, die Luzerner Kantonsratspräsidentin Judith Schmutz und Ruedi Baumgartner, Präsident des Gewerbeverbands Kriens.

Unglaubliche Ausdifferenzierung

Wie rasant sich die Mobilität verändert, zeigte Dr. Jörg Beckmann in seinem Referat auf. Er ist Direktor der Mobilitätsakademie, ein Tochterunternehmen des TCS. Wichtige Trends seien etwa die Dekarbonisierung, die Elektrifizierung, die Kollaborisierung und die Vertikalisierung. «Die Vertikale Mobilität hebt ab», so Beckmann. Aktuell gäbe es weltweit 400 Startups, die Flugtaxis entwickeln. Ein solches soll bei Olympia 2024 in Paris im Einsatz sein. Zudem entstehe zurzeit «ein neues Ökosystem an leichten Elektrofahrzeugen», die raum- und ressourcenschonend sind. Zur «unglaublichen Ausdifferenzierung» mit Sharing-Angeboten gehören auch E-Scooter. «Diese Angebot explodiert gerade, ist aber noch nicht akzeptiert», sagte Dr. Jörg Beckmann.

Gegenwart gab mehr zu reden

Die anschliessende Podiumsdiskussion unter der Leitung von Jérôme Martinu (Chefredaktor «Luzerner Zeitung») knüpfte direkt am Referat an. «Die Kollaboration bietet Chancen, unseren begrenzten Strassenraum effizienter zu nutzen und mit Gewohnheiten zu brechen», sagte Korintha Bärtsch, Kantonsrätin der Grünen. Martina Stutz, Präsidentin des Detaillistenverbands Luzern, betonte das Potenzial von kleinen, leichteren Fahrzeugen wie dem Microlino. «Es braucht ein Umdenken», so Stutz. «Ich bin gespannt, wie schnell das geht.» Es fielen aber auch kritische Voten zu gewissen Trends. So wies Martina Stutz auf das Konfliktpotenzial zwischen Fussgängern und E-Bikes sowie E-Scootern hin. Der Luzerner SVP-Grossstadtrat Patrick Zibung erachtete die Micromobilität in Städten als «gangbarer Weg», an den Trend der Deprivatisierung glaube er aber nicht. «Das zielt zum Teil an der Realität vorbei.» Eine eher kritische Haltung zu neuen Mobilitätsformen vertrat FDP-Kantonsrat Martin Birrer: «Ich sehe viele Probleme auf uns zukommen.» Birrer ist auch überzeugt, dass es «länger dauert, als wir meinen», bis sich unsere Mobilität radikal verändert. «Bis dahin brauchen wir Zwischenschritte, um den momentanen Anforderungen gerecht zu werden.» In der lebhaften Diskussion mit einem teils spannenden Schlagabtausch zwischen Birrer und Bärtsch zeigte sich, dass die aktuellen Verkehrsprobleme mehr zu reden gaben. So wurde weniger über Drohen debattiert, sondern vielmehr über Parkhäuser, Road Pricing, den Abbau von Parkplätzen und die Finanzierung der Strasseninfrastruktur.

Forderung nach koordiniertem Handeln

Das Schlusswort gehörte Peter Schilliger, Präsident der TCS-Sektion Waldstätte. Er freute sich über die engagierte Diskussion mit einer «unglaubliche Menge» an Problemstellungen. «Die Fragestellungen sind sehr komplex und vielschichtig», so Schilliger weiter. «Umso wichtiger sind gesamtheitliches Denken und koordiniertes Handeln.» Der TCS ist überzeugt, dass isolierte Ansätze und Alleingänge kontraproduktiv sind. Mit der Verkehrskonferenz wollte der TCS einen Beitrag zu einer konstruktiven und ergebnisoffenen Diskussion leisten.

Pressekontakt

- Alexander Stadelmann, Geschäftsführer TCS Sektion Waldstätte
Telefon 041 228 94 95 / alexander.stadelmann@tcs.ch

www.tcs-waldstaette.ch / www.tcs.ch